

CO-KREATION VON KOMMUNIKATION ÜBER PLANETARY HEALTH MIT FOKUS AUF ERNÄHRUNG UND ERNÄHRUNGSSYSTEME AUFRUF ZUR TEILNAHME

Forschen Sie zu Planetary Health oder sind Sie in der Wissenschaftskommunikation tätig? Kennen Sie sich mit dem Zusammenhang von Ernährung oder Ernährungssystemen und dem Klimawandel, Umweltschutz und der menschlichen Gesundheit aus?

Möchten Sie mehr über die Wirkung von Wissenschaftskommunikation und über die "Wissenschaft der Wissenschaftskommunikation" erfahren?

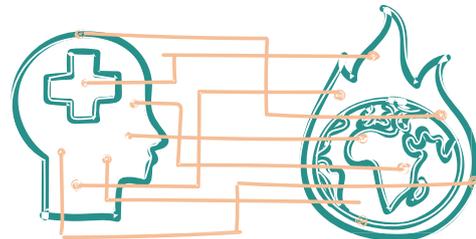
Haben Sie eine Leidenschaft für Wissenschaftskommunikation und wollen neue, spannende Formate ausprobieren?

Das **Munich Science Communication Lab (MSCL)** bringt die Perspektiven von Wissenschaftler:innen aus den Bereichen Planetary Health, Wissenschaftskommunikation und Kommunikationswissenschaft aus vielen verschiedenen Münchner Institutionen und darüber hinaus zusammen. Im MSCL wollen wir die Kommunikation über **Planetary Health** auf die nächste Stufe heben. Dafür suchen wir Menschen wie Sie, die gute Ideen und das nötige Knowhow mitbringen, um gemeinsam mit Wissenschaftler:innen und Praktiker:innen der Wissenschaftskommunikation neue Formate auszuprobieren und Kommunikationsexperimente zu entwickeln.

In dem Workshop wollen wir uns gegenseitig kennenlernen, gemeinsam Ideen entwickeln und Teams bilden. Der Präsenzworkshop wird an der Universität München abgehalten und sowohl deutsch- als auch englischsprachige Teilnehmende sind willkommen.

Im Workshop werden innovative Kommunikationswege über die Wechselwirkung zwischen der menschlichen Gesundheit und der Gesundheit des Planeten erarbeitet, wobei der Schwerpunkt auf Ernährung und Lebensmittelsystemen liegen wird.

Wenn Sie daran interessiert sind, Ihre Erfahrungen und Fähigkeiten einzubringen, oder wenn Sie spezielle Ideen haben, die Sie gerne mit gleichgesinnten Wissenschaftler:innen oder Praktiker:innen teilen möchten, freuen wir uns über Ihre Bewerbung.



Wichtige Termine

Online Q&A session: 21 Feb. 2022

Workshop deadline: 10 März 2022

Präsenzworkshop: 28 März 2022

Expose deadline: 15 April 2022

Entscheidung der Jury: Mai 2022

ZU DEN LEITLINIEN UND DER BEWERBUNG LESEN SIE BITTE DAS VOLLSTÄNDIGE DOKUMENT.

Sie können sich sowohl als Team als auch als Einzelperson bewerben. Alle eingeladenen Teilnehmenden werden ihre Ideen während des Workshops vorstellen. Zudem werden Sie die Möglichkeit haben, Ihre Ideen zu konkretisieren oder mit anderen Workshop-Teilnehmenden Teams zu bilden.

Um sich für den Workshop zu bewerben, teilen Sie uns bitte über unser Bewerbungsformular Ihre Motivation, Ihr Fachwissen und Ihre Ideen in der aktuellen Entwicklungsstufe mit. Sie müssen nicht alle Felder ausfüllen – wir suchen eine möglichst diverse Gruppe.

In den Wochen nach dem Workshop wird eine Jury die besten Kommunikationsexperimente auswählen. Anschließend werden wir die Durchführung dieser *Experimente* mit unserem Netzwerk aus Wissenschaftler:innen aus dem Bereich Planetary Health, Expert:innen für Wissenschaftskommunikation und Kommunikationsforscher:innen unterstützen. Das MSCL kann für die ausgewählten *Experimente* auch eine Direktfinanzierung von bis zu 8.000 € bereitstellen.

Bewerben Sie sich über unser englischsprachiges [Formular](#) bis zum 10. März 2022 für den Workshop.

Wenn Sie Fragen an uns haben, können Sie außerdem gerne an unserer virtuellen Q&A-Session am 21. Februar teilnehmen. Einzelheiten dazu werden über unsere [Mailingliste](#) bekannt gegeben.

Wenn Sie daran interessiert sind, sich direkt für ein Experiment zu bewerben (ohne vorher am Workshop teilzunehmen), senden Sie den ausgefüllten Antrag mit den unten aufgeführten Anforderungen bis zum 15. April 2022 an info@mscl.de.

EXPERIMENTE

Mögliche *Experimente*:

- Medienprodukte (Social-Media-Posts, Konzepte einer Radiosendung etc.)
 - Veranstaltungen (Dialogveranstaltungen, Stakeholder-Workshops etc.)
- Ausstellungen oder Installationen
- Kurse (Coachings für Forscher:innen, Onlinekurse für die breite Öffentlichkeit etc.)
- Jegliche Kommunikationsaktivität, die sich mit Planetary Health beschäftigt (Konversationen mit Nachbarn, Auftritte im öffentlichen Raum etc.)

Alle *Experimente* sollten das Wissen über die Kommunikation von Planetary Health erweitern, in unsere Forschungsagenda integriert werden und mit wissenschaftlichen Methoden gemessen werden. Bei jedem *Experiment* wird es sogenannte Stakeholder geben. Stakeholder können beispielsweise Forscher:innen sein, die Fragen und Wissen bereitstellen, Kommunikationsexpert:innen, die beim Kommunikationsprozess helfen, und ein Publikum, das die Botschaften rezipiert und eigene Erkenntnisse und Meinungen wiedergibt.

ANFORDERUNGEN

Nachfolgend finden Sie eine Liste von Anforderungen, die die Experimente erfüllen sollten, bevor sie stattfinden. Machen Sie sich keine Sorgen, wenn Sie aktuell noch nicht alle Punkte erfüllen können. Im Rahmen unseres gemeinsamen Gestaltungsprozesses werden wir Sie bei der Erfüllung der einzelnen Anforderungen unterstützen.

- Die *Experimente* sollten mindestens eines der unter „Forschungsbereiche der Wissenschaftskommunikation“ aufgeführten Themen behandeln (siehe unten).
- Das Thema des Experiments muss aus dem Bereich Planetary Health stammen und einen besonderen Schwerpunkt auf Ernährung und Lebensmittelsysteme legen. Die *Experimente* müssen auf wissenschaftliche Fakten beruhen, die von entsprechenden wissenschaftlichen Expert:innen bestätigt werden.
- Die Botschaften, welche die *Experimente* vermitteln, und deren Ausgestaltung sowie die verwendeten Kommunikationsmittel müssen theorie- und evidenzbasiert sein. Deshalb bemühen wir uns auch intensiv darum, Teams aufzubauen, deren Mitglieder das entsprechende Wissen mitbringen.
- Sie sollten die *Experimente* gemeinsam mit den gewünschten Stakeholdern konzipieren und klare, messbare Ziele definieren. Der Mitgestaltungsprozess und die Evaluation der Ergebnisse sind Teil des *Experiments*. Die Datenerhebung muss wissenschaftlich und ethisch korrekt erfolgen.
- Im Idealfall enthält das *Experiment* Variationen, um unterschiedliche Gruppen evaluieren zu können.
- Die gewonnenen Erkenntnisse sollen dazu beitragen, künftige Forschung in den unten beschriebenen Themenbereichen der Wissenschaftskommunikation voranzubringen. Dazu gehört auch die Veröffentlichung der finalen Ergebnisse.

Machen Sie sich keine Sorgen, wenn Sie noch nie an einem wissenschaftlichen Diskurs teilgenommen haben oder wenn Veröffentlichungen, Journals und Konferenzen neu für Sie sind. Gemeinsam mit unserem Netzwerk an Expert:innen und Forscher:innen arbeiten wir mit Ihnen und helfen Ihnen jederzeit weiter.

BEISPIELE FÜR EXPERIMENTE

- Eine Podcast-Serie mit Gesprächen zwischen Forscher:innen aus dem Bereich Planetary Health und Entscheidungsträger:innen aus Regierungen und der Lebensmittelindustrie um den Fokus der Debatte rund um Planetary Health von Individualverhalten auf Systemwandel zu verschieben. Dies könnte durch qualitative Interviews mit den Teilnehmenden der Debatten und einer Analyse der Downloads, Bewertungen und Rezensionen auf Podcasting-Plattformen evaluiert werden.
- Eine Amateur-Kochshow auf YouTube, die Rezepte aus der „*Planetary Health Diet*“ vorstellt, welche die Zuschauer motiviert, sie aber auch dazu auffordert, über die Schwierigkeiten eines Wandels nachzudenken. Dies könnte durch eine Umfrage unter den regelmäßigen Zuschauer:innen über ihre Verhaltensänderung und die Analyse des Kommentarbereichs der Videos evaluiert werden.
- Eine Installation eines „Supermarkts“, in dem Menschen verschiedene Optionen für ein bestimmtes Rezept „einkaufen“ und eine Öko-Rechnung mit dem ökologischen Fußabdruck ihres Einkaufs erhalten. Dies sollte ihnen helfen, über ihren Konsum nachzudenken und darüber zu reflektieren, wie die Lebensmittelindustrie und die Lebensmittelgeschäfte unser Verhalten beeinflussen. Im Anschluss kann dies durch eine Analyse des Verhaltens der Menschen im „Supermarkt“ und eine Befragung der Besucher:innen (direkt vor und nach dem Besuch, aber auch erst nach einem Monat) über ihr erworbenes Wissen und Verhalten evaluiert werden.
- Ein Plan für eine Führung durch das Deutsche Museum mit einer Auswahl von Objekten und Installationen aus verschiedenen Bereichen des Museums, die mit den Themen Planetary Health und Ernährung/Ernährungssystemen zusammenhängen. Diese Führung kann auch als Audioguide oder Dokumentationsvideo aufgezeichnet werden. Die Tour sollte die Neugierde und die Selbstwirksamkeit der Teilnehmenden in Bezug auf den Systemwandel fördern. Im Anschluss könnte dies durch eine Publikumsbefragung und ein qualitatives Interview mit den Planenden der Führung (Expert:innen für Planetary Health, Museumskurator:innen, erfahrene Fremdenführer:innen, Führungspersonal) evaluiert werden.

FORSCHUNGSBEREICHE DER WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION

Das MSCL finanziert die *Experimente* und bindet sie in unser Forschungsprogramm ein. Das bedeutet, dass die *Experimente* Teil der kommunikationswissenschaftlichen Forschung des MSCL und unter unserer Leitung ausgewertet werden.

Die Forschung des MSCL umfasst drei Themenbereiche:

1. Framing von Planetary Health

Wir wollen wissen, wie das Thema Planetary Health in der öffentlichen Kommunikation dargestellt und kontextualisiert wird: in der strategischen Kommunikation von NGOs und Regierungsorganisationen, in politischen Diskursen, in der Wissenschafts-PR und im Wissenschaftsjournalismus. Im Dialog mit verschiedenen Zielgruppen wollen wir erfahren, wie die Öffentlichkeit das Thema Planetary Health wahrnimmt und davon beeinflusst wird. Innerhalb des Kommunikationsprozesses interessieren wir uns besonders für die Rolle von Emotionen, Narrativen und Identitäten.

2. „Wicked Problems“ kommunizieren

„Wicked Problems“ sind Probleme der sozialen Ausrichtung politisch-juristischer, wirtschaftlicher und medialer Interaktionen, die oft mehrere Ursachen haben und daher komplexe Lösungsstrategien erfordern, welche wiederum neue Probleme erzeugen. Wir wollen die sogenannten „Wicked Problems“ besser verstehen, ebenso wie die Rolle, welche die öffentliche Kommunikation bei ihrer Identifizierung und Lösung spielt. Zudem wollen wir analysieren, welchen Einfluss die Wissenschaftskommunikation auf die Wahrnehmung und den Diskurs über „Wicked Problems“ hat.

3. Das Mutual Benefit Model der Wissenschaftskommunikation

Wir wollen mit unserer Forschung die Beziehungen der an der Wissenschaftskommunikation beteiligten Akteure analysieren und reflektieren. Insbesondere interessieren wir uns für die gegenseitigen Erwartungen und Motive für die Teilnahme an der Wissenschaftskommunikation, und für den tatsächlichen Nutzen, den Produktion, Rezeption und Teilnahme an der Wissenschaftskommunikation haben.

PROZESS

- Werden Sie Mitglied der MSCL Community indem Sie sich in unsere [Mailingliste](#) eintragen und lernen Sie uns am 21. Februar 2022 bei unserer virtuellen Q&A-Session kennen.
- Melden Sie sich bis zum 10. März 2022 über das englischsprachige [Formular](#) für den Workshop an.
- Nehmen Sie am 28. März 2022 an unserem Workshop in München teil, bei dem wir Sie mit Brainstorming-Sessions bei der Entwicklung von Ideen für *Experimente* unterstützen wollen und Ihnen unser Netzwerk vorstellen.
- Entwickeln Sie gemeinsam mit Ihrem Team, das Sie während des Workshops bilden werden, einen konkreten Vorschlag für ein Kommunikationsexperiment.
- Reichen Sie bis zum 15. April 2022 ein vierseitiges Expose ein. Darin sollten Sie:
 - Ihr *Experiment* beschreiben (und einen Evaluationsplan skizzieren),
 - begründen, wie Sie die oben genannten Anforderungen erfüllen und
 - einen Plan für die benötigten monetären und nicht-monetären Ressourcen erstellen: Was bringen Sie mit, wo kann Sie das MSCL und sein Netzwerk unterstützen?
- Unsere Jury wird sich bis Anfang Mai 2022 für die besten Einreichungen entscheiden.
- Sollte Ihr *Experiment* ausgewählt werden, werden wir dieses mit sozialwissenschaftlichen Methoden (Text-/Bildanalyse, Teilnehmerinterviews, Beobachtungen, Versuchspläne) analysieren und es mit anderen empirischen Erkenntnissen aus der Forschung verknüpfen. Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir einen Zeitplan, um das *Experiment*, die Studie und die Auswertung zu koordinieren.
- Anschließend führen Sie das *Experiment* wie in Ihrem Expose beschrieben durch und legen die Ergebnisse Ihrer Evaluierung vor.

LINKS

Anmeldung: [Form](#)

Mailingliste: [Join](#)

Email: info@mscl.de

Website: www.mscl.de

Twitter: [@msc_lab](https://twitter.com/msc_lab)

